

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132260
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	18 9
Bearbeitung	BOI	Kartierung	21.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	7934,8802
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

In der Vorkartierung als naturnaher Eichen-Birken-Mischwald bezeichnet. Aktuell wurde jedoch der Wald gelichtet. Bäume zur Straße hin wurden gerodet. Das Biotop befindet sich in Hanglage zur Straße hin. Stiel-Eichen und einzelnen Rotbuchen mit Stammdicken häufig nur um 30 bis maximal 40 cm und Stangenholz von Birken, Buchen und Eichen, häufig nur mit 10 bis 20 cm Durchmesser, dennoch knapp 20 m hoch aufgewachsen. Die Krautvegetation wird zu hohen Anteilen bestimmt von Efeu, der den Waldboden zu sehr hohen Anteilen berankt. Häufig ist der Boden auch mit Adlerfarn bewachsen. In den Randbereichen ist das Gehölz erheblich geprägt durch abgelagerte Gartenabfälle aus allen umgebenden Privatgärten. Hier sind z.T. große Kompostplätze eingerichtet worden. Von den Kompostplätzen her breiten sich Neophyten und Gartenpflanzen in den Wald hinein aus, v.a. Goldnessel nimmt in den Randbereichen große Flächen ein.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WQZ	Sonstige bodensaure Eichen-Mischwälder (2018)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

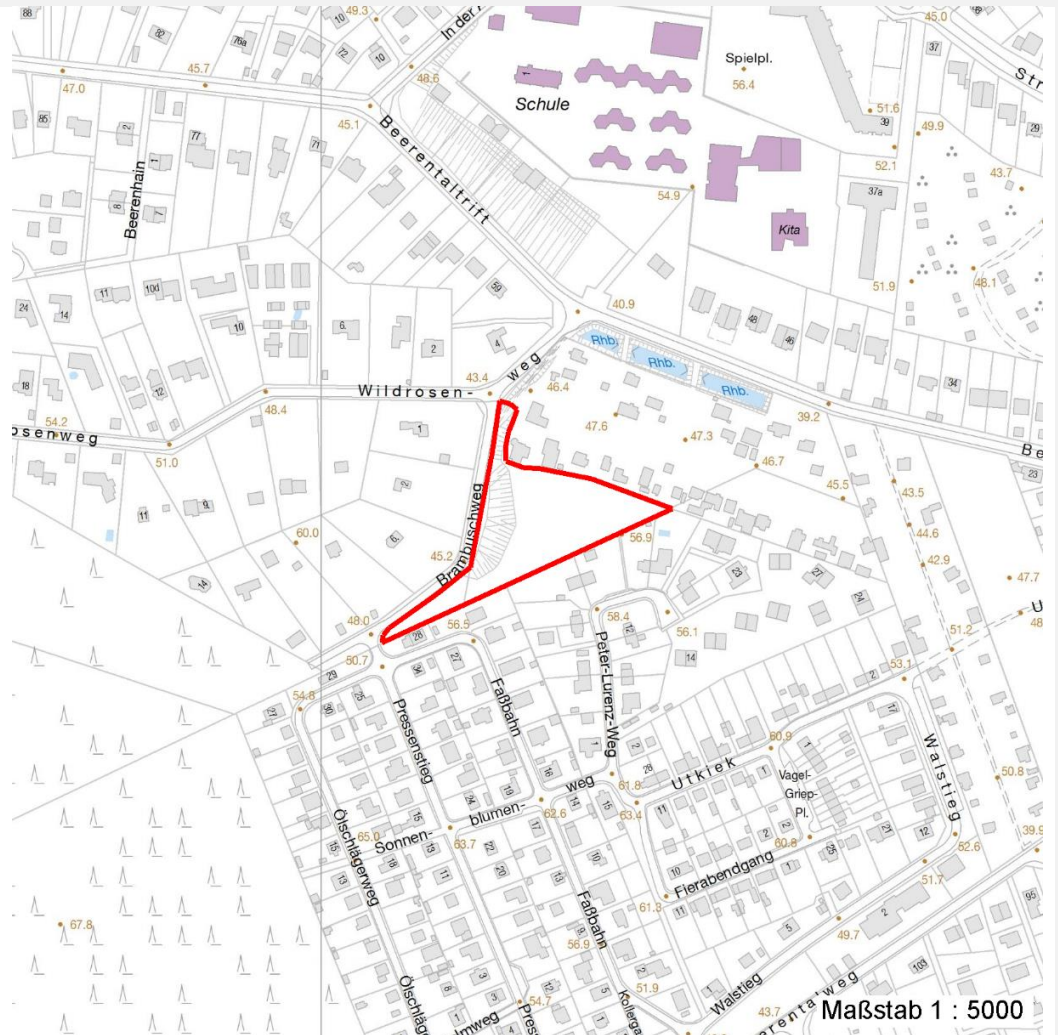
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Brambuschweg		
Nachbarnutzung/en	Privatgärten		
Rechtswert (X)	562142	Hochwert (Y)	5922294
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Eißendorf (710)	Gemarkung	Eißendorf (711)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Vahrendorf Forst (Haake), Heimfeld, Eißendorf und Marmstorf [HH-2039 / Anteil: 10%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132260
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	18 9
Bearbeitung	BOI	Kartierung	21.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	7934,8802
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132260	20992	6222	18	15.10.1985	K	6224	9
132260	20987	6222	18	04.09.2002	K	6224	9
132260	20988	6222	18	21.10.2009	K	6224	9

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72124	0	6222_18_210718_1.JPG	
72125	0	6222_18_210718_4.JPG	
72126	0	6222_18_210718_3.JPG	
72127	0	6222_18_210718_2.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132260
		DK5 DK5-GK	6222 6224
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Eißendorf
Bearbeitung	BOI	Biotop-Nr. alt	18 9
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	21.07.2018
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	7934,8802
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Erhebliche Ablagerungen von Gartenabfällen in allen Randbereichen, auch am Straßenrand im Westen.
Wertgesichtspunkte	Im Inneren noch weitgehend walddtypisch und günstig ausgeprägt.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	Die Anwohner über die Nutzung von Komposthaufen aufklären.

Foto

Fotodatei	6222_18_210718_1.JPG	Fotodatei	6222_18_210718_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132260
		DK5 DK5-GK	6222 6224
		DK5 - Name	Eißendorf
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	18 9
Bearbeitung	BOI	Kartierung	21.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	7934,8802
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	6222_18_210718_3.JPG	Fotodatei	6222_18_210718_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstige bodensaure Eichen-Mischwälder (2018)	Biotoptyp	WQZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT Entw.potential LRT	kein LRT
		Hauptfläche Flächenanteil	Ja 100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132260	
			DK5 DK5-GK	6222	6224
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Eißendorf	
Bearbeitung	BOI	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	18	9
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	21.07.2018	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	7934,8802	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	3 - schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)
Futterwert	1 - fast wertloses Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	2
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	5,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,4
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	Reaktion	schwach sauer	5,6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,8
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	0,8
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w														
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z														
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z														
Blechnum spicant (Rippenfarn)	7	w											1	3		
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	z														
Corylus avellana (Haselnuss)	7	z														
Cotoneaster spec. (Zwergmispel)	7	w														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w														
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w														
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w														
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	z														
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w														
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132260	
			DK5 DK5-GK	6222	6224
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Eißendorf	
Bearbeitung	BOI	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	18 9
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	21.07.2018
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	7934,8802
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	h																
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w																
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w																
Hedera helix (Efeu)	7	h																
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w																
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	z											b					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w																
Moehringia trinervia (Dreinerlige Nabelmiere)	7	w																
Phytolacca spec. (Kermesbeere)	7	w																
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w																
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z																
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w																
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	7	w																
Prunus laurocerasus (Lorbeer-Kirsche)	7	w																
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w																
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	z																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h																
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	w																
Ribes rubrum agg. (Artengruppe Rote Johannisbeere)	7	w																
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w																
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z																
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w																
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z																
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w																
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w											b		3			V
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z																
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z																
Anzahl Rote Liste Arten														1	1	1	1	
Anzahl Arten														40				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland